



## Pressedienst

---

19. März 2018

### **Sirenenprobealarm am kommenden Mittwoch**

#### **Feuerwehr Düsseldorf testet 76 Warnanlagen/Gefahrentelefon geschaltet/Warnsystem wird weiter ausgebaut**

Einen Probealarm des städtischen Sirenenystems kündigt die Feuerwehr der Landeshauptstadt Düsseldorf für Mittwoch, 21. März, 11 Uhr, an. Für Hinweise und Rückfragen von Düsseldorfern zu dem Probealarm ist an diesem Tag das Gefahrentelefon unter der Rufnummer 38 89 889 von 10.45 bis 12 Uhr besetzt. Die Feuerwehr bittet darum, die Notrufnummer 112 nur für das Anzeigen von tatsächlichen Notfällen und nicht für Nachfragen zum Sirenenprobealarm zu nutzen.

Der Probealarm beginnt um 11 Uhr mit dem Signal "Entwarnung". Zur Entwarnung wird ein Dauerton von einer Minute ertönen. Dies bedeutet, dass die Gefahr vorüber ist. Um 11.06 Uhr erfolgt das Signal "Warnung: Radio einschalten" - ein auf- und abschwelliger Dauerton von etwa einer Minute. Dieses Warnsignal fordert die Bürger auf, ihre Radios einzuschalten - entweder Antenne Düsseldorf oder WDR 2. Um 11.12 Uhr ertönt erneut das Signal "Entwarnung". Auch mit der Warn-APP NINA wird auf den Probealarm aufmerksam gemacht. Gegen 10.45 Uhr wird über die Feuerwehrleitstelle die Notfall-App ausgelöst und informiert damit über den anstehenden Sirenenprobealarm.

Die Sirenen werden durch die Feuerwehrleitstelle ausgelöst. Mit dem Probealarm wird das Sirenenystem überprüft. Sofern kein Warnton oder dieser schlecht zu hören ist, bittet die Feuerwehr die Bürgerinnen und Bürger um Unterstützung, indem sie den Mitarbeitern am Gefahrentelefon ihren Eindruck kurz schildern.



## **Sirenenprobealarm am kommenden Mittwoch**

Seite 2

Die auf Grundlage der Rückmeldungen der vergangenen Probealarmierungen erstellten Auswertungen sind in die Planungen des Ausbaus des Warnsystems mit eingeflossen. Des Weiteren werden durch die halbjährlich durchgeführten Probealarmierungen, den Menschen die Signale und ihre Bedeutung in Erinnerung gerufen. Die Bevölkerung soll im "Ernstfall" durch das Aufheulen der Sirenen dazu aufgefordert werden, Gebäude aufzusuchen und die Radios einzuschalten, um dort Warn- und Verhaltenshinweise zu erfahren. Dies gilt zum Beispiel bei Unfällen auf dem Rhein, bei Großeinsatzlagen oder im Falle von großflächigen Schadstofffreisetzungen.

Die Landeshauptstadt Düsseldorf hat das städtische Sirenennetz in den letzten Jahren stetig erneuert und weiter ausgebaut. Auch in diesem Jahr investierte die Feuerwehr zugeteilte Landesmittel zur Warnung der Bevölkerung, so dass vier neue Sirenenstandorte in Lierenfeld, Flingern, Grafenberg und Rath geschaffen werden. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf dem Schließen der Beschallungslücken im Stadtgebiet, die durch die vorherigen gegangenen Probealarme identifiziert wurden.

Der Einsatzleitreechner der Feuerwehr Düsseldorf verzeichnet im Moment 79 Warnanlagen, jedoch können am kommenden Mittwoch drei Anlagen wegen Umbau- oder Abrissarbeiten an den betreffenden Gebäuden nicht angesteuert werden. Die Anlagen sind für die Dauer der Bauarbeiten abgebaut und außer Betrieb gesetzt. Doch durch die überlappende Abdeckung der Sirenen ist in den Bereichen mit keiner Einschränkung der Beschallung zu rechnen.

Eine aktualisierte Informationsbroschüre zu den Sirensignalen sowie weitere Informationen zum Thema sind im Internet veröffentlicht unter [www.duesseldorf.de/feuerwehr/abteilungen/gefahrenabwehr-und-rettungsdienst/bevoelkerungsschutz-und-veranstaltungen/sirenenwarnsystem.html](http://www.duesseldorf.de/feuerwehr/abteilungen/gefahrenabwehr-und-rettungsdienst/bevoelkerungsschutz-und-veranstaltungen/sirenenwarnsystem.html)

### **Verhaltenshinweise Sirenenwarnung**



## Sirenenprobealarm am kommenden Mittwoch

Seite 3

- Ruhe bewahren
- Gebäude oder Wohnung aufsuchen
- Türen und Fenster schließen
- Radio einschalten: WDR 2 auf UKW 99,2 MHz über Antenne und 96,65 MHz über Kabel oder Lokalsender Antenne Düsseldorf auf UKW 104,2 MHz (Antenne) und 94,45 MHz (Kabel)
- Informationen und Durchsagen beachten
- Nachbarn informieren
- Nur im Notfall die Notrufnummern 110 oder 112 wählen

Mehr Informationen gibt es am Gefahrentelefon 0211.38 89 889 und auf den Facebook-Seiten der Landeshauptstadt und der Feuerwehr.

Textversion:

[https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20180319-204\\_16.txt](https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20180319-204_16.txt)

**Kontakt: Buch, Michael**  
**presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131**